

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **71 (1996)**

Heft 2

PDF erstellt am: **19.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AUS DEM INHALT

Nationale Identität der Miliz in Gefahr	3
Neues Waffengesetz – Der Glaube an die Allmacht des Staates	4
Mit gemeinsamen Kräften ein Grossereignis bewältigen	5
Katastrophenhilferegiment 1 – Wichtiger Teil der militärischen Katastrophenhilfe	10
Deutsche Bundeswehr – Armee der Einheit	13
Super-Puma-Schulung der Erdtruppen	16
Spektakulärer «Abschied von Brugg»	19
Schweizer Waffenlaufmeisterschaft 1995 Siegerehrung vom 2. Dezember in Winterthur	20
Neues aus dem SUOV	25
Aus der Luft gegriffen	32
MFD-Zeitung Brauchen wir eine Hauptfrau?	37
Kompetenz und Verantwortung – Beförderungsfest der Transportoffiziersschule 2/95	37

Unser Umschlagbild

Räumungs- und Bergungsarbeiten im Katastrophenfall. Lesen Sie über den Einsatz von Rettungstruppen auf Seite 10.

Bild von Sektion AB, Abt Rttg Trp



71. Jahrgang
Ausgabe 2 · Februar 1996
Erscheint Anfang Monat
Jahresabonnement: (inkl. 2% MWSt)
Schweiz Fr 45.–, Ausland Fr 64.–

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft
«Schweizer Soldat», Biel

Schweizer Soldat

Chefredaktor: Edwin Hofstetter (Ho)
Ulmenstrasse 27, 8500 Frauenfeld
Telefon 054 720 29 76, Fax 722 4614

Rubrik-Redaktor SUOV: Heinz Ernst (he)
Buchenstrasse 6, 8362 Balterswil
Telefon/Fax 073 43 31 15

MFD-Zeitung

Redaktorin:
Rita Schmidlin (RS)
Möösli, 8372 Wiezikon
Telefon 073 43 37 11, Fax 43 37 12

Rubrik-Redaktorin SVMFD:
Wm Doris Tanner-Eberhard
Haselweg 13, 5012 Schönenwerd
Telefon 062 849 00 49, Fax 062 849 00 42

Inserate, Abonnemente, Druck:

Huber & Co. AG
Verlag Schweizer Soldat+MFD
8501 Frauenfeld
Telefon 054 723 55 11
Postcheckkonto 85-10-0

Nachdruck, auch teilweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.



Member of the European
Military Press Association
(EMPA)

Dass der echte Soldatengeist ...

Heute ist sich jedermann darüber einig, dass wir ein kräftiges Wehrwesen haben müssen, mit dem wir ruhigen Gewissens einer Kriegsgefahr entgegensehen können. Trotz der ungeheuren Schwierigkeit, die in der Anschauung eines gewerbsamen, nur den Frieden kennenden Volkes mit demokratischen Institutionen liegen, haben wir in den letzten Dezennien auf dem Wege nach diesem Ziel grosse Fortschritte gemacht und uns damit die Achtung des Auslandes erworben.

Aber so sehr wir uns darüber freuen dürfen, dass das uns erhalten bleibt, so darf man sich doch keiner Täuschung über das andere hingeben. In dem Masse, wie es sein sollte, geben heute militärische Tradition und Soldatengeist der Auffassung und dem Betrieb des Militärwesens nicht ihr Gepräge.

Da ist es von nicht zu unterschätzender Bedeutung, wenn der freie Bürger der Republik, der selbst die Geschichte seines Landes bestimmt, beständig kraftvoll und überzeugend auf das hinweisen wird, worauf es im Krieg allein entscheidend ankommt. Das ist, dass der echte Soldatengeist alles durchdringt.

Geschrieben im Jahre 1912 von Oberst Armeekorps Kommandant Ulrich Wille, 1848 bis 1925, General und Oberkommandierender der Schweizer Armee im Ersten Weltkrieg.